

Süße Unterstützung

Zimtschnecken für Harl.e.kin

HARLACHING · Über 100 Zimtschnecken, frisch und duftend, durfte sich Dr. Armin Gehrmann als 1. Vorsitzender des Harl.e.kin e.V. in München freuen.

Das Café Fräulein am Münchner Viktualienmarkt mit Inhaberin Alexandra Mahlen unterstützt den Förderverein der Kinderklinik Harlaching Harl.e.kin e.V. immer wieder mit süßen Leckereien. Insbesondere die Zimtschnecken kommen bei kleinen wie größeren Kindern (und auch den Großeltern) immer sehr gut an. Für den Harlekin e.V. bedankte sich Kinderarzt Dr. Armin Gehrmann ganz herzlich bei Alexandra Mahlen von der Zimtschneckenfabrik.

»Das bürgerschaftliche, oft ehrenamtliche Engagement ist sehr wichtig, um dort auszugleichen, wo die staatlichen finanziellen Mittel fehlen. Dies gilt beim Engagement für Kinder ebenso wie für Seniorinnen und Senioren. Dafür sind wir sehr dankbar!« betont Prof. Reinhard Roos (Beirat Harl.e.kin e.V.). Der Harl.e.kin e.V. bemüht sich, den kleinen Patienten und auch den Geschwisterkindern das Leben im Krankenhaus bei manchmal monatelangen Krankenhausaufenthalten mit zahlreichen »Kleinigkeiten« wie z. B. Spiel- und Bastelmaterial, Tragetüchern für unruhige Säuglinge, einem Kinderwagen für Spaziergänge im Krankenhausgarten u.ä.m. angenehmer zu machen. Hier sind auch kleinere private Spenden, die oft besonders von Herzen kommen, sehr gut



Harl.e.kin-Vorstand Dr. Armin Gehrmann freut sich über die Zimtschnecken vom Café Fräulein. Das Café Fräulein unterstützt die Benefizveranstaltungen des Harlekin e.V. mit Zimtschnecken als Sachspende. Foto: Privat

angelegt. Wenn Sie helfen wollen: Stadtparkasse München, IBAN DE70 7015 0000 0000477604. Auch kleine Beträge helfen. Wir vom Harl.e.kin e.V. sagen danke!

OBERHACHING · Das alljährliche Gemeindefest der ev.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten findet heuer auf besondere Weise statt: Bei einem Spaziergang durch Oberhaching können Stationen besucht werden, die von Gemeindegliedern angeboten und umgesetzt werden. Ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst findet im Hof des Gymnasiums unter freiem Himmel statt.

»Der Bierwanderweg der Oberhachinger Brauereigenossenschaft am Vatertag hat uns so gut gefallen, dass wir die Idee übernommen haben«, so Pfarrerin Irene Geiger-Schaller. »Ich freue mich sehr, dass sich so viele Familien mit Stationen beteiligen. Es haben sich auch viele Teams aus unserer Kirchengemeinde etwas tolles einfallen lassen, etwa unser Partnerschafts-, Wichtel-, Umwelt-

Gemeindefest to go

Herzliche Einladung an alle Gläubigen



Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und ihr Team von der Pfarrei Zum guten Hirten freuen sich auf viele Teilnehmer beim »Gemeindefest to go«. Foto: Privat

team, die ev. Jugend und natürlich unser Partner A12. Das Gemeindefest to go wird dadurch tief in die Gemeinde hinein getragen.«

15 Stationen können angesteuert werden. Für Familien mit Kindern gibt es etwa biblische Geschichten, eine afrikanische Trommelwerkstatt,

Geo-Caching rund ums Rathaus, Wissenswertes zur Stromgewinnung aus Sonnenenergie oder Anregungen Gottes reiche Vielfalt mitzunehmen. An manchen Stationen wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei jeder Station gibt es einen Stempel für die Gemeindefest-Ralley,

ab fünf Stempeln winkt ein Eis bei der A12. Erwachsene können sich auf Espresso, Lyrik und Musik freuen, Gespräche über Hilfsprojekte in Afrika bei einem Sonnenwendfeuer und vieles mehr.

Ein detaillierter Plan mit den Stationen ist angehängt. Das Programm im Überblick:

* Beginn ab 14.00 Uhr
* Freier, individueller Besuch der Stationen zu Fuß oder per Radl (das Gemeindefest ist autofrei)

* Pro Station max. 10 Personen

* Gemeindefest-Ralley für Kinder, ab 5 Stempel gibt es ein Eis bei der A12

* Abschlussgottesdienst von 17.30 bis 18.00 Uhr im Schulhof des Gymnasiums mit Pfarrerin Irene Geiger-Schaller

* Ende des Gemeindefests ca. 18 Uhr

* Mundschutzpflicht in der Kirche, im Gemeindehaus und beim Gottesdienst

SpVgg Unterhaching

Sonderveröffentlichung der Münchner Wochenanzeiger Nr. 26 - 24.6.2020 Münchner Wochenanzeiger

Haching-ICE entgleist auf dem Weg in Liga 2

Mit einem 0:3 in Meppen verspielt die SpVgg ihre letzten Aufstiegschancen

UNTERHACHING · Vor drei Wochen hatte Manfred Schwabl noch ein recht forsches Ziel formuliert: Kurz vor Ende der Corona-Pause kündigte der Präsident der SpVgg Unterhaching an, sein Verein wolle wie in einem ICE von der Hölle ins Paradies rauschen.

So schnell wird es dann aber wohl doch nicht gehen für die Rot-Blauen. Das Paradies, also die 2. Bundesliga, muss aller Voraussicht nach noch mindestens ein Jahr auf die Hachinger warten – denn im siebten Spiel seit dem Neustart der 3. Liga kassierten die Vorstädter bereits ihre vierte Niederlage.

Nach dem 0:3 beim SV Meppen rutschten die Hachinger, die lange in den Aufstiegsrängen zu finden waren, sogar auf einen zweistelligen Tabellenplatz ab. Als Zehnter liegen sie nun schon satte acht Punkte hinter dem Relegationsplatz. In der Theorie ist dieser Rückstand in vier Spielen zwar noch aufzuholen. In der Praxis aber ist es doch »mehr als unrealistisch«, wie Trainer Claus Schromm nach dem Spiel feststellte, zumal noch einige andere Mannschaften zwischen der SpVgg und den begehrten Plätzen stehen.

Das Ergebnis von 0:3 sei zwar deutlich zu hoch ausgefallen, konstatierte Schromm, »aber wie wir uns dann vor dem 2:0 auf dem Platz präsentiert ha-



Trainer Claus Schromm war nach dem 0:3 in Meppen unzufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. Der Aufstiegszug ist nun endgültig abgefahren. Fotos: Christian Riedel

ben, das ist absolut nicht in Ordnung«, ärgerte er sich im TV-Interview. »Wir investieren viel in unser Spiel, machen viele Meter. Aber unter dem Strich bleibt einfach nichts hängen«, bilanzierte der Coach schließlich auf der Pressekonferenz. Dass der Gegner dann auch noch mit einem »Sonntagsschuss« früh in Führung gehe, passe derzeit zur Situation seines Teams. Der Treffer von Deniz Undav, der den Ball von der Mittellinie über den zu weit vor sei-

nem Kasten postierten Nico Mantl ins Tor schoss, ist sicherlich ein Kandidat für die Auswahl zum »Tor des Monats«. Die Gäste erholten sich nur langsam von diesem Schock. Erst kurz vor der Pause kamen sie durch Felix Schröter und Niclas Stierlin wieder zu gefährlichen Abschlüssen. Auch die Schlussphase des Spiels stand symptomatisch für die derzeitige Situation der Hachinger. Erst kassierten sie durch Marcus Piossek (84.) das 0:2, dann wurde Dominik

Stroh-Engel ein klarer Elfmeter verweigert und im Gegenzug machte Willi Evseev mit dem 3:0 alles klar.

Im Spiel am heutigen Mittwoch ab 19 Uhr im Sportpark Unterhaching gegen den abstiegsbedrohten 1. FC Magdeburg geht es daher nicht mehr um den Aufstieg, aber vielleicht noch um die Qualifikation für den DFB-Pokal. Doch auch für dieses Ziel muss ein Sieg her. Schließlich müssen die Hachinger dafür noch sechs Punkte aufholen. tw

Neue Öffnungszeiten

Masken und Mehr in der Klawotte

UNTERHACHING · »Wir freuen uns nach wie vor

über Spenden von Frühling und Sommermode für die ganze Familie«, betont Gabriela Goltios, Leiterin der Unterhachinger Klawotte. Noch immer sind die Helfer der Klawotte gemeinsam mit den Helfern der Klawotte aus Otto-Brumme fleißig dabei Schutzmasken aus gespendeten Stoffen zu nähen. Ganz neu: Passend zu den Mas-



Klawotte-Leitung Barbara Goltios präsentiert die selbstgemachten Masken plus passenden Shopper, die die Mitarbeiterinnen genäht haben. Foto: hw

ken gibt es jetzt auch chicere Einkaufstaschen, so dass man rund herum perfekt für den nächsten Einkauf gerüstet ist. Wer möchte, kann die Masken in der Klawotte kaufen. »Um weitere Masken produzieren zu können, bitten wir um Stoffspenden, außerdem brauchen wir Nähmaschinen, Garn und Gummi«, zählt Gabriela Goltios auf. Wer helfen oder spenden möchte, erreicht sie unter der E-Mail: klawotte.underhaching@awo-kvnucl.de Geöffnet hat die Klawotte wie folgt: montags, mittwochs und freitags von 9 bis 17 Uhr. Die Samstagsoffnungen wurden abgeschaft. In den Sommerferien ist die Klawotte vom 3. bis 31. August geschlossen. hw

Freundschaften
fangen mit Begegnungen an...

Bekanntschaftsanzeigen für Senioren – Eine Aktion der Münchner Wochenanzeiger



Noch einmal - nach dem Tod meines Mannes mit jemandem meines Alters (75-85 Jahre) vertraut werden können, im Gespräch, im kurzweiligen Alltag manchmal vielleicht und in allem das Empfinden zu bewahren, lebendig zu sein. Kontaktbereich: München Süd/Landkreis Süd. Zus. a. d. Verlag, Mü. Wochenanzeiger, Moosacher Str. 58, 80809 München, Chiffre 1243907

WANDERFREUNDE gesucht, 60+ Privat und kostenfrei. Auch sonstige Treffen: Tagesreisen, Lokale besuchen, Freundschaften schließen, München-Spaziergänge, etwas Sport und mehr. manjana@eclipso.de Internet erforderlich.

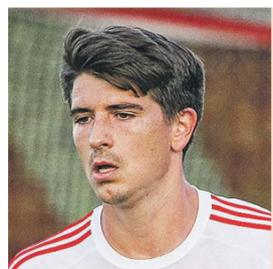
Witwe, 71J, 157cm, NR, tierlieb, naturverbunden, sucht einen ehrlichen Partner in München ab 1,70m. Bin unternehmungslustig und habe Interesse an Kunst und Literatur, Ausflüge, Reisen und auch Camping. Gerne Fußballfreizeit, ab und zu eine Zigarette stört nicht (Terrasse). Mail an: dagmar.keller43@gmail.com

Suche SENIOREN/-GRUPPE zum Radwandern/- Touren ☎ 089/20031221 AB

Sie 70/168, /schlank vorzeigbar sucht Bekanntschaften m/w +/-70J. zum Ausgehen, Ausflüge und nette Gespräche. Zus. a. d. Verlag, Mü. Wochenanzeiger, Moosacher Str. 58, 80809 München, Chiffre 1247535

Hast Du auch noch solche Sehnsucht nach Zärtlichkeit und Liebe? Dann sollten wir uns zusammen tun! Lieber Münchner 56/175/NR. ordentlich, zuverlässig wünscht sich eine ehrliche Freundin zum Liebhaben. Darf ich hoffen das es Dich noch gibt? ☎0157/36466991

ZUSAMMEN AKTIV AB 60, eine unternehmungslustige Freizeitgruppe im Münchner Süden sucht männliche Verstärkung! Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf. ☎ 0172/8378057



Interview zum letzten Spiel

Im Gespräch mit Jim-Patrick Müller Mittelfeld

Wie haben Sie selbst das erste Tor der Meppener aus gut 50 Metern erlebt?

Da staunt man dann schon mal kurz. So was sieht man nicht alle Tage. Es ist keine Situation, aus der normalerweise ein Tor fällt. Da muss man auch mal attestieren, dass er das gut und schlitzohrig gemacht hat. So weh es einem selbst auch tut.

Gibt es da auch Schuldzuweisungen an den Torwart?

Nein, das kann mal passieren. Da kann man dem Nico keinen Vorwurf machen. Man hat gegen Mannheim und auch schon in ein paar Spielen davor gesehen, dass er immer sehr gut und offensiv mitspielt. Damit hat er auch schon mehrere Tore verhindert.

Ihr Trainer Claus Schromm hält den Aufstieg bei acht Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz nun für mehr als unrealistisch. Wie sehen Sie das?

Da braucht man jetzt nicht groß den Rechenschieber rauszuholen. Wenn man unsere Ergebnisse in den vergangenen Wochen und die Tabelle anschaut, ist der Aufstieg realistisch gesehen nicht mehr möglich.

Wie können Sie sich für die restlichen Spiele motivieren?

Es geht ja trotzdem weiter. Jeder von uns will jetzt endlich mal wieder ein Spiel gewinnen. Wir wissen, dass wir es besser können. Wir haben jetzt noch einige interessante Spiele vor der Brust.